

Boston/Frankfurt, 25. Februar 2014

Natixis Global Asset Management veröffentlicht Ergebnisse seiner globalen „Retirement Index“-Studie: Deutschland auf Platz 7 vorgerückt

Deutschland hat bei einer Analyse der finanziellen Absicherung und Lebensqualität für Rentner laut der jüngsten „Retirement Index“-Studie insgesamt gut abgeschnitten. Die Erhebung zeigt allerdings auch, dass in Zukunft die Altersabsicherung sowohl in den etablierten Industrieländern, als auch in den Schwellenländern immer schwieriger wird. Die demographischen Trends weltweit, aber auch knappe öffentliche Kassen sind wesentliche Gründe für diese Entwicklung.

Natixis Global Asset Management (NGAM), einer der weltweit 15 größten Asset Manager, hat die Ergebnisse seiner globalen repräsentativen Studie in Form des „Retirement Index“ veröffentlicht. Untersucht wurden dabei die jeweiligen Standards der finanziellen Alterssicherung, sowie die allgemeinen Rahmenbedingungen für Ruheständler in 150 Ländern. Es wurden 20 der wichtigsten Trends der folgenden vier Kategorien unter die Lupe genommen: Gesundheit und Qualität der medizinischen Betreuung, persönliches Einkommen und Finanzen, Lebensqualität sowie sozioökonomische Faktoren. Im Vorjahr wurde der „Retirement Index“ zum ersten Mal erhoben. Mit der Umfrage wurde CoreData beauftragt.

Gesundheitsversorgung in Deutschland schneidet besonders gut ab

Während im letzten Jahr Deutschland noch auf Platz 9 rangierte, konnte es in diesem Jahr auf Platz 7 vorrücken. Das bessere Abschneiden liegt unter anderem an den hohen Werten für den Health Sub-Index. Dieser verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr in jedem Aspekt. Wichtige Kriterien für den Health Sub-Index waren etwa die Ärztedichte per capita sowie gesetzliche Ausgaben für Leistungen im Gesundheitssektor. Auch der Index für allgemeine Lebensqualität ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist auch auf die Politik in Deutschland mit einer stärkeren Ausrichtung auf ökologische Themen zurückzuführen.

Länder wie Deutschland, die in diesem Jahr unter den Top-10 (1-6: Schweiz, Norwegen, Österreich, Schweden, Australien, Dänemark) anzutreffen sind, haben sich zuletzt innovativ gezeigt und die Strukturen ihrer Rentensysteme im Sinne der Bürger verbessern können.

Teilweise hat die Politik unpopuläre Entscheidungen, etwa die Rente mit 67 zur Stabilisierung der finanziellen Absicherung im Alter, treffen müssen.

„Gute zwei Plätze konnte Deutschland seit der letzten Natixis Global Asset Management Retirement-Index-Studie wettmachen. Trotz sprudelnder Steuerkassen und in Hinblick auf die Rentenpläne der neuen Regierung, sollten sich Anleger ernsthaft Gedanken machen, wie sie ihren Wohlstand im Rentenalter wahren. Denn selbst ehemalige Führungskräfte aus der Politik warnen vor klammen Rentenkassen in naher Zukunft. Es liegt an jedem selbst, das Heft in die Hand zu nehmen und gemeinsam mit seinem Anlageberater ein diversifiziertes und nachhaltiges Finanzkonzept für den Ruhestand auszuarbeiten“, erläutert Jörg Knaf, Managing Director Nordeuropa bei Natixis Global Asset Management, die Studienergebnisse.

Europäische Länder schneiden im internationalen Vergleich am besten ab

Die Untersuchung ergab außerdem, dass im internationalen Vergleich Rentner in Europa finanziell am besten abgesichert sind. Acht der Top-10-Länder liegen in Europa. Besser als Deutschland schnitt in diesem Jahr die Schweiz mit dem ersten Platz im Ranking ab. Hier haben die Rentner die derzeit höchste Lebensqualität und finanzielle Versorgung im Alter. Die Schweiz konnte den Vorjahres-Klassenbesten Norwegen auf den zweiten Platz verdrängen. Innerhalb Europas gilt es hinsichtlich der Lebenssituation von Ruheständlern stark zu differenzieren: Die Länder in der Peripherie Europas, wie Griechenland, Italien oder Spanien, können die finanzielle Sicherheit ihrer Rentner aufgrund der starken Verschuldung und anhaltend hoher Arbeitslosigkeit nicht mehr gewährleisten.

Weltweiter Trend: Die staatliche Altersvorsorge wackelt

Die Studie hat gezeigt, dass schon heute in vielen Ländern die hohe Staatsverschuldung und ein verändertes Marktumfeld, negative Auswirkungen auf die finanzielle Sicherheit ihrer Bürger im Alter haben. Dieser Trend ist aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung mit höheren Ansprüchen an die gesetzlichen Versorgungssysteme auf Dauer nicht mehr aufzuhalten. Selbst bei den Ländern, die am besten abgeschnitten haben, führt wegen der demographischen Entwicklung kein Weg daran vorbei, dass künftige Rentner bereits heute finanziell vorsorgen sollten.

„Anleger müssen sich darauf einstellen, selbst mehr vorzusorgen“, so Hervé Guinamant, Präsident und CEO für den internationalen Vertrieb bei Natixis Global Asset Management. „Und die Asset Management-Industrie muss nachziehen, indem sie die erforderlichen Portfoliobausteine zur Verfügung stellt, bei denen der Fokus auf dem Faktor Risiko und

einer Minimierung der Volatilität liegt, damit die Anleger ihre langfristigen Sparziele auch erreichen können.“

Methodik

Dieser Bericht ist von Natixis Global Asset Management in Auftrag gegeben und vom britischen Finanzresearch-Unternehmen CoreData Research erstellt worden. Dieser Bericht basiert auf Daten aus einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen wie etwa der Weltbank und den Vereinten Nationen. Die Analytiker haben für jede Kategorie einen Mittelwert berechnet und die Werte der einzelnen Kategorien dann zu einem allgemeinen Ranking der 150 untersuchten Staaten zusammengefasst. Zu den bewerteten Kategorien zählen:

- „Gesundheit im Ruhestand“-Index (Index zur Lebenserwartung zum Zeitpunkt der Geburt, Gesundheitsausgaben pro Kopf-Index, Ärzte pro 1.000 Einwohner-Index, Index zu den Ausgaben für nicht-versicherte Gesundheitsleistungen, Zahl der Krankenhausbetten-Index)
- „Grundsätzliches Wohlergehen im Ruhestand“-Index (Index zum Pro-Kopf-Einkommen, Index zur Einkommensgleichheit, Index zur Arbeitslosigkeit)
- „Finanzsituation im Ruhestand“-Index (Investmentumfeld-Index, Altenquotient-Index, Inflationsindex, Zinsniveau-Index, Steuerlast-Index, Index zur Zahl Not leidender Bankenkredite, Staatsverschuldungsindex, Index zur institutionellen Stärke)
- „Lebensqualität und Umwelt“-Index (Zufriedenheitsindex, Index zur Luftverschmutzung, Wasserverschmutzungsindex, Artenvielfalt-Index, Lebensraum-Index, Klimawandel-Index)

Über Natixis Global Asset Management, S.A.

Natixis Global Asset Management, S.A., zählt – bezogen auf das verwaltete Vermögen – zu den 15 größten Vermögensverwaltern weltweit (1). Seine verbundenen Vermögensverwaltungsgesellschaften offerieren Anlageprodukte, die darauf abzielen, das

Vermögen und die Altersvorsorgeanlagen institutioneller und privater Anleger zu vergrößern und zu schützen. Über sein unternehmenseigenes Vertriebsnetz werden die Produkte weltweit in einer Hand gebündelt und vertrieben. Natixis Global Asset Management S.A, vereint das Fachwissen spezialisierter, in Europa, den Vereinigten Staaten und Asien ansässiger Anlageverwalter, die ein breites Spektrum an Aktien-, Renten- und alternativen Anlagestrategien anbieten.

Mit Firmenzentralen in Paris und Boston verwaltete Natixis Global Asset Management, S.A. zum 31. Dezember 2013 ein Vermögen von insgesamt

867.2 Milliarden USD (629.2 Milliarden EUR (2)). Natixis Global Asset Management, S.A. gehört zu Natixis, einer in Paris börsennotierten Tochtergesellschaft von BPCE, der zweitgrößten Bankengruppe Frankreichs. Mit Natixis Global Asset Management, S.A. verbundene Anlageverwaltungsgesellschaften sind namentlich: Absolute Asia Asset Management, AEW Capital Management, AEW Europe, AlphaSimplex Group, Aurora Investment Management, Capital Growth Management, Caspian Private Equity, Darius Capital Partners, Gateway Investment Advisers, H2O Asset Management, Hansberger Global Investors, Harris Associates, IDFC Asset Management Company, Loomis, Sayles & Company, Natixis Asset Management, Ossiam, Reich & Tang Asset Management, Snyder Capital Management, Vaughan Nelson Investment Management und Vega Investment Managers. Weitere Informationen finden Sie unter www.ngam.natixis.com.

Zum weltweiten Vertriebsnetz von Natixis Global Asset Management, S.A. gehört die NGAM S.A., eine durch die CSSF zugelassene Luxemburger Verwaltungsgesellschaft mit einer Zweigniederlassung in Deutschland (HRB-Nummer 88541, Im Trutz Frankfurt 55, Westend Carree, 7. Stock, 60322 Frankfurt am Main).

Die hier genannten Informationen sind ausschließlich zu Informationszwecken publiziert und beinhalten kein Angebot für Finanzdienstleistungen oder Anlageberatung.

(1) Cerulli Quantitative Update: Global Markets 2012 ranked Natixis Global Asset Management, S.A. as the 13th largest asset manager in the world based on assets under management as of December 31, 2011.

(2) Assets under management (AUM) may include assets for which non-regulatory AUM services are provided. Non-regulatory AUM includes assets which do not fall within the SEC's definition of 'regulatory AUM' in Form ADV, Part 1.

Pressekontakt:

STOCKHEIM MEDIA

Alexandra Zahn / Jorge Person

Tel.: +49 (0) 69 13 38 96 12 / +49 (0) 69 13 38 96 20

az@stockheim-media.com / jp@stockheim-media.com

NATIXIS GLOBAL ASSET MANAGEMENT

Wesley Eberle, Global Public Relations

Tel.: +44 (0) 78 76 89 99 10

wesley.eberle@ngam.natixis.com